

PRESSEMITTEILUNG

Kassel, den 29.10.2015

Brückenschläge zwischen Ost und West

In zwei äußerst unterschiedlichen Kammerkonzerten mit dem „Ensemble 2012“ der Russisch-Deutschen MusikAkademie und dem Klavierduo Koroliow/Hadzigeorgieva verbinden sich eindrucksvoll russische und westliche Musikkultur

Kassel. Klassische Musikwerke der Vergangenheit fordern immer wieder zum Dialog und zur Auseinandersetzung heraus. Zum 175. Geburtstag von **Peter Tschaikowski** nimmt das „Ensemble 2012“ der Russisch-Deutschen MusikAkademie am 13. November seinen eher unbekannteren Zyklus „Die Jahreszeiten“ op. 37bis in einer außergewöhnlichen, modernen Bearbeitung ins Visier. Die Ensemblemitglieder **Valentin Barykin, Kuzma Bodrov und Nikolaus Rexroth** haben das stimmungsvolle romantische Werk, das Stimmungen und Szenen aus dem Jahreslauf musikalisch schildert, für Klavier, Kammerorchester und Elektronik bearbeitet.

Zwischen den Kulturen

Bewusst wählen sich die jungen Musiker gerade ein Werk Tschaikowskis. Denn wie kaum ein anderer Komponist des 19. Jahrhunderts steht dieser für die enge Verflechtung von westeuropäischer und russischer Musiktradition. Das im Umfeld des Kulturjahres Russland/Deutschland 2012/13 als Initiative junger Musiktalente aus beiden Ländern gegründete „Ensemble 2012“ knüpft an diesen Kulturaustausch an und führt ihn fort. Es versteht sich als Teil der Russisch-Deutschen MusikAkademie, die unter der künstlerischen Leitung des renommierten Dirigenten Valery Gergiev die Begegnung und Zusammenarbeit junger Musiker intensiv fördert.

Als weitere Werke des Abends erklingen die Kammermusik für Holzbläser von **Paul Hindemith** sowie die ebenfalls vom Klang der Bläser dominierte Kammersymphonie von **Gawriil Popov** (1904-1972). Beide Kompositionen entstanden in den 1920er-Jahren und illustrieren eindrucksvoll die Experimentierfreude der Komponisten jener Epoche im Grenzbereich zwischen

Kasseler Musiktage e. V.
Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
t +49 561 316 450-0
f +49 561 316 450-1
info@kasseler-musiktage.de

Amtsgericht Kassel, VR 1659
Steuernummer 25 250 78344
USt-IdNr. DE113092728

Vorstand
Ernst Wittekindt (Vorsitzender)
Prof. h. c. Barbara Scheuch-Vötterle
Patrik Ringborg
Jochen Johannink
Prof. Dr. Uwe Lauerwald

Künstlerischer Leiter
Dr. Dieter Rexroth
Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

IBAN DE98 5205 0353 0000 1978 03
BIC HELADEF1KAS
Kasseler Sparkasse

Kammermusik und Symphonik sowohl in Deutschland wie auch in Russland.

Russische Meisterpianisten: Evgeni Koroliov und Ljupka Hadzigeorgieva

Einen Brückenschlag zwischen russischer und westlicher Musiktradition schlägt auch das Klavierrezital am 15. November mit den aus Russland stammenden Meisterpianisten **Evgeni Koroliov und Ljupka Hadzigeorgieva**. Das Konzert beginnt bereits um 15 Uhr im Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

Das Programm verbindet Werke von **Johann Sebastian Bach** und **Igor Strawinsky** sowohl in solistischer Fassung wie auch im Klavierduo: Bachs Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903, mehrere Sätze aus dem Spätwerk „Die Kunst der Fuge“ sowie eine Auswahl an Bearbeitungen von Choral- und Kammermusik, mit denen der Komponist und Arrangeur **György Kurtág** die Musik des Thomaskantors in ein neues Licht gesetzt hat.

Bach und Strawinsky in neuem Licht

„Le Sacre du printemps“ zählt zweifelsfrei zu den bekanntesten (wie auch skandalträchtigsten) Werken **Igor Strawinskys**. In der vom Komponisten selbst erstellten Fassung für Klavier zu vier Händen zeigen sich gegenüber der Orchesterversion zahlreiche reizvolle Besonderheiten und überraschende Nuancierungen, zumal der perkussive Charakter des Klaviers die mitziehende Rhythmik des Stücks noch unterstreicht.

Ljupka Hadzigeorgieva und Evgeni Koroliov spielen als Klavierduo seit der Zeit ihres Studiums am „Tschaikowski-Konservatorium“ in Moskau in den 1970er-Jahren. 1977 waren sie Preisträger des Jeunesse-Musicale-Wettbewerbs in Belgrad. Weitere Auszeichnungen wurden den Musikern beim 1. Internationalen Klavierduo Festival in St. Petersburg (Publikumspreis, Preis der Kritik, zwei Sonderpreise) sowie beim Festival in Ekaterinburg mit dem Sonderpreis des Moskauer Komponistenverbandes für die beste Interpretation einer Komposition des 20. Jahrhundert für Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ zuteil.

Kammerkonzert

„Welt im Wandel der Zeiten – zwischen den Farben, zwischen den Klängen ...“

Freitag, 13. November 2015

20.00 Uhr

Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

„Ensemble 2012“ der Russisch-Deutschen MusikAkademie

Werke von Hindemith, Tschaikowski und Gawriil Popov

Eintrittspreise: 25,00 € | 20,00 €



Klavierrezital VI

„Gottes Welten – Weltenzeiten ...“

Sonntag, 15. November 2015

15.00 Uhr

Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

Evgeni Koroliow und Ljupka Hadzigeorgieva, Klavier

Werke von Bach und Strawinsky

Eintrittspreise: 25,00 € | 20,00 €

Karten auch im Abo erhältlich.

Kasseler Musiktage 2015

„MUSIK, DIE WIR LIEBEN – FREIHEIT, DIE WIR SUCHEN!“

29. Oktober – 15. November 2015

www.kasseler-musiktage.de

www.facebook.com/kasseler.musiktage

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | K+S AG | Kasseler Sparkasse | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Ev. Stadtkirchenkreis Kassel | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | Hübner GmbH & Co. KG | Micromata GmbH | Städtische Werke AG | Bärenreiter Verlag | SV Sparkassenversicherung AG | Mercedes-Benz Niederlassung Kassel/Göttingen | Prof. Dr. Ludewig + Sozien | ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH | GWG – Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Parkhaus Wilhelmsstrasse GmbH & Co.KG | Immunolab GmbH | Furore Verlag | Starke + Reichert GmbH & Co. KG | Bernhard Starke GmbH | Kunstlicht GmbH | Kassel Marketing GmbH | sowie dem Freundeskreis der Kasseler Musiktage

Medienpartner: hr2-kultur | Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung